

ZUKUNFTSKONZEPT

- _TUD gewinnt ZEIT-Karriere Award
- _Informelle Bildung von den kanadischen „First Nations“ lernen
- _Grenzübergreifende Transfer Week brachte Forscher zusammen
- _Neues Graduiertenkolleg mit Südkorea
- _Internationale Forschungsgruppe „Resilient Complex Water Networks“
- _Dritter Career Day der Graduiertenakademie
- _Infoveranstaltung zu DRESDEN-concept in der SLUB
- _Umweltforschung mit einem Augenzwinkern präsentiert

EXZELLENZCLUSTER

- _Dr. Caghan Cigil erreichte Fortschritte in der Alzheimer-Forschung
- _Prof. Kempermann beschreibt „die Revolution im Kopf“
- _CRTD: Über 50 Masterhüte flogen durch die Luft
- _Hochkarätige Vorlesung über Transformative Nanosysteme
- _Höchste Auszeichnung für cfaed-Koordinator Prof. Gerhard Fettweis
- _Graduation Day bei der DIGS-BB

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht erinnern Sie sich noch an die Umfrage zum Zukunftskonzept (ZUK) der TU Dresden Anfang des Jahres. Die [Ergebnisse](#), die das TUD-Zentrum für Qualitätsanalyse nun ausgewertet hat, sind nun auf der Homepage dokumentiert. Erfreulich ist unter anderem, dass knapp jeder zweite teilnehmende TUD-Beschäftigte unseren Exzellenz-Newsletter nutzt. Die vielen Anregungen für Verbesserungen und Weiterentwicklungen des ZUK sind besonders wertvoll in Hinblick auf die bereits angelaufenen Aktivitäten innerhalb der TU Dresden im Rahmen der neuen [Exzellenzstrategie](#).

TUD gewinnt ZEIT-Karriere Award

Unter der Überschrift „Unsere Gemeinschaft. Unsere Exzellenz.“ hat die TU Dresden 2015 eine [Anzeige](#) entwickelt und veröffentlicht, die nun vom ZEIT-Verlag im Rahmen eines Anzeigenwettbewerbes von der Fachjury und in einer Online-Abstimmung als die beste in der Kategorie „Imageanzeige aus dem Bereich Lehre und Forschung“ ausgezeichnet wurde. In der Begründung der Jury heißt es: „Diese Imageanzeige ist auf das Wesentliche konzentriert und macht Lust, dabei zu sein.“ Zudem war das Universitätsklinikum Dresden in zwei weiteren Kategorien mit Stellenanzeigen erfolgreich.

Informelle Bildung von den kanadischen „First Nations“ lernen

Vom 7. bis 17. Oktober reiste Dr. Michael Hecht (Professur für Schulpädagogik: Schulforschung) nach Nibinamik in Kanada. In dieser nur per Flugzeug zu erreichenden Gemeinde in Nord-West-Ontario leben ca. 400 Angehörige der Oji-Cree First Nation. Zweck der Reise war die Anbahnung eines kulturvergleichenden Bildungsforschungsprojekts. Es werden Schnittstellen zwischen traditioneller, non-formaler Bildung und dem westlichen formalen Bildungssystem untersucht. Gefördert wird die Forschungsanbahnung durch die [Programmlinie cooperations@TUD](#) im Förderprogramm zur Umsetzung der Internationalisierungsstrategie.

Grenzübergreifende Transfer Week brachte Forscher zusammen

Rund 40 Teilnehmer aus Deutschland, Tschechien, der Schweiz, Belgien und Finnland waren im November bei der ersten **Transfer Week** der TU Dresden zu Gast. Die sächsische Wissenschaftsministerin, Dr. Eva-Maria Stange, betonte bei einem abendlichen Empfang die Wichtigkeit eines grenzüberschreitenden Netzwerkes in Europa, gerade in den industriellen Schlüsselbereichen Energie und Werkstoffe. Bei Vorträgen, Workshops und einer Poster-Session wurden Kontakte geknüpft, neue Ideen vorgestellt und gemeinsame Projekte geplant. Das Transfer Office hatte bereits im Vorfeld zwei Innovationstage gemeinsam mit dem sächsischen Verbindungsbüro in Prag erfolgreich organisiert und damit einen grenzüberschreitenden Austausch unter den Wissenschaftseinrichtungen und den Transferakteuren angeregt.



Intensiver Ideenaustausch bei der Transfer Week: (von links) Prof. John Grunewald, Prof. Valentyna Pidlisniuk und Magdalena Tarkiewicz. Foto: Robert Lohse

Neues Graduiertenkolleg mit Südkorea

Am 2. November ging die TU Dresden einen weiteren Schritt vorwärts in Sachen internationaler Kooperation mit Südkorea. Mit einem Kick-off-Meeting erfolgte der offizielle Start des neu etablierten internationalen Graduiertenkollegs „**International Excellence Graduate School on Emerging Materials and Processes**“, (**iEGSEMP**). In der aus Mitteln des Zukunftskonzeptes der TU Dresden finanzierten Gruppe

arbeiten auf deutscher Seite sieben Nachwuchsforscher mit Kollegen in Südkorea gemeinsam an aktuellen Fragen der Materialforschung und -entwicklung. Die Gründung dieses Kollegs wurde vor etwas mehr als einem Jahr im Beisein von Bundespräsident Joachim Gauck auf der Koreanisch-Deutschen Konferenz „Wissenschaft und Innovation“ in Seoul beschlossen. Der Rektor der TU Dresden, Prof. Hans Müller-Steinhagen, unterzeichnete dort zusammen mit den Präsidenten der koreanischen Spitzenforschungseinrichtungen POSTECH (Pohang University of Science and Technology), UNIST (Ulsan National Institute of Science and Technology) und der Yonsei University. An der TU Dresden bildet das iEGSEMP eine Schnittstelle von Aktivitäten der drei Professuren Physikalische Chemie (Prof. Alexander Eychmüller), Molekulare Funktionsmaterialien (Prof. Xinliang Feng) sowie Materialwissenschaft und Nanotechnik (Prof. Gianarelio Cuniberti) und dem Fraunhofer-Institut IKTS (Dr. Jörg Opitz).

Internationale Forschungsgruppe „Resilient Complex Water Networks“

Im Rahmen der Internationalisierungsstrategie fördert die TU Dresden seit Sommer 2016 eine Gruppe von fünf Promovierenden am **Center for Advanced Water Research (CAWR)**. Die International Research Training Group zum Thema „Resilient Complex Water Networks“ steht im engen Austausch mit Forschergruppen von Doktoranden und deren Betreuern am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) sowie an zwei US-amerikanischen Hochschulen, der Purdue University und der University of Florida. Zu den bisherigen gemeinsamen Aktivitäten zählt vor allem der im August an der TUD durchgeführte Syntheseworkshop. Weitere Workshops und Summer Schools in Dresden und den USA sind geplant.

Dritter Career Day der Graduiertenakademie

„Promotion – und was dann?“ Früher oder später müssen sich alle Promovierenden mit dieser Frage auseinandersetzen. Am 10. November bot die **Graduiertenakademie** daher al-

len Promovierenden und Postdocs die Möglichkeit, sich beim 3. Career Day zu Karriereperspektiven außerhalb der Wissenschaft zu informieren. Das Programm im Festsaal an der Dülferstraße startete mit zwei Impulsvorträgen zu den Themen „Berufseinstieg auf dem sächsischen Arbeitsmarkt“ und „Alternatives to a career in Science“. Danach hatten die Teilnehmer dann die Möglichkeit, ein individuelles Coaching oder einen Bewerbungsmappencheck in Anspruch zu nehmen und an den zahlreichen Round-Tables mit Alumni der Graduiertenakademie, Arbeitsmarktexperten und Branchenvertretern ins Gespräch zu kommen und ihre individuellen Fragen zu stellen.

Infoveranstaltung zu DRESDEN-concept in der SLUB

Was ist DRESDEN-concept und was bringt es für mich? Antworten auf diese Fragen erhalten Mitarbeiter aller [DRESDEN-concept](#) (DDc) Partnereinrichtungen, Wissenschaftler und Interessierte bei der DDc-Infoveranstaltung am 7. Dezember ab 14.30 Uhr im Vortragssaal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB). In einer Gesprächsrunde informiert der Vorstand der Forschungsallianz, Prof. Müller-Steinhagen, Dr. Handschuh und Prof. Huttner, zusammen mit dem Geschäftsstellenleiter, Prof. Schultz, über die Hintergründe und Ziele des Verbundes. Vertreter der verschiedenen Scientific Area Committees (SAC) geben einen Einblick in gemeinsame Forschungsvorhaben.

Umweltforschung mit einem Augenzwinkern präsentiert

Zum diesjährigen [Tag der Vereinten Nationen](#) organisierte die TU Dresden einen unterhaltsamen „Sustainable Science Slam“ zu umweltrelevanten Forschungsthemen im World Trade Centers. So erläuterte Slam-Gewinnerin Claudia Schönekerl von der Nachwuchsforschungsgruppe INOWAS die Reinigungskräfte des Bodens bei der künstlichen Anreicherung von Grundwasserreserven anhand von Wassergläsern. Außerdem ging es u.a. um regenerative Solar-Kühlsysteme - vorgestellt von der indischen Eleonore-Trefftz-Gastprofessorin Dr.

Madhuri Wuppulluri. Moderiert wurde der Science Slam auf humorvolle Weise von Dr. Anna Görner, Leiterin des TUD-„Centre for International Postgraduate Studies of Environmental Management“.



Die Slam-Gewinnerin Claudia Schönekerl (r.) bei ihrer Präsentation mit Moderatorin Dr. Anna Görner. Foto: Angela Francke

Dr. Caghan Kizil erreichte Fortschritte in der Alzheimer-Forschung

Das Forscherteam um Dr. Caghan Kizil am DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien (CRTD), Exzellenzcluster an der TU Dresden, hat einen entscheidenden Fortschritt in der Alzheimerforschung erzielt. Die Gruppe konnte zeigen, wie ein erkranktes Wirbeltiergehirn auf natürliche Weise auf Alzheimer-Symptomatiken reagiert, indem es mehr Neuronen bildet. Zwei Proteine (Interleukin-4 und STAT6) konnten als relevant für diesen Prozess identifiziert werden. Dies ist ein großer Schritt in Richtung eines vollständigen Verständnisses der Alzheimer Krankheit. Jedes Jahr sind ca. 170 000 Neuerkrankungen in Deutschland zu verzeichnen. Die Ergebnisse dieser Studie sind im Oktober in der Fachzeitschrift „Cell Reports“ veröffentlicht worden.

Prof. Kempermann beschreibt „die Revolution im Kopf“

Am 3. November stellte CRTD Forschungsgruppenleiter Prof. Dr. Gerd Kempermann sein Buch „[Die Revolution im Kopf](#)“ zur adulten Neurogenese vor, das sich an einen breiten Leserkreis richtet. Das Buch zeigt die Entwick-

lung der Neurogenese-Forschung auf und beleuchtet die Faktoren, die einen Forscher in seiner täglichen Arbeit antreiben.

CRTD: Über 50 Masterhüte flogen durch die Luft

Am 28. Oktober erhielten 52 **Master-Absolventen** der Studiengänge Regenerative Biology and Medicine (CRTD), Molecular Bioengineering (BIOTEC) und Nanobiophysics (BIOTEC) ihre Zeugnisse und Masterhüte. Gemeinsam mit ihren Familien und Freunden, sowie CRTD- und BIOTEC-Mitarbeitern feierten sie im Auditorium und Foyer des CRTD.



Foto: CRTD

Hochkarätige Vorlesung des cfaed über Transformative Nanosysteme

Am 29. November findet die hochkarätige Vortragsreihe des cfaed, die **Distinguished Lecture Series**, eine Fortsetzung: Der Exzellenzcluster „Center for Advancing Electronics Dresden“ (cfaed) begrüßt Prof. Subhasish Mitra von der Stanford University um 11.30 Uhr im Andreas-Pfitzmann-Bau auf der Nöthnitzer Straße 46 zu einem Vortrag über transformative Nanosysteme, die besonders energieeffizient sind.

Höchste VDE-Auszeichnung für cfaed-Koordinator Prof. Gerhard Fettweis

Am 7. November wurde cfaed-Koordinator Prof. Gerhard Fettweis, Vodafone-Stiftungslehrstuhl für Mobile Nachrichtensysteme, in Mannheim vom Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE) mit dem **VDE-Ehrenring** ausgezeichnet. Mit dieser höchsten Auszeichnung ehrt der

Verband einen weltweit anerkannten Ingenieurwissenschaftler auf dem Gebiet der Nachrichten- und Mobilfunktechnik sowie der Mikroelektronik.

Graduation Day bei der DIGS-BB

Mit einem großen Graduation Day hat die Graduiertenschule **DIGS-BB** auch in diesem Jahr ihre frisch gebackenen Promovierten gewürdigt. Die Graduiertenschule gehört mit International Max Planck Research School IMPRS-CellDevoSys. zum Dresden International PhD Program (DIPP). Die Sprecher beider Programme, Prof. Gerhard Rödel (DIGS-BB) und Prof. Wieland Huttner (IMPRS-CellDevoSys), gratulierten den Nachwuchswissenschaftlern. Der humorvolle Festvortrag wurde von Dr. Ivan Baines, dem Leiter der Administration des Max-Planck-Instituts für Molekulare Zellbiologie und Genetik (MPI-CBG), gehalten.



Foto: DIPP

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Marlene Odenbach, Kim-Astrid Magister
Redaktion: Birgit Holthaus

Postadresse:
Pressestelle der TU Dresden / 01062 Dresden

Besucheradresse:
Nöthnitzer Straße 43 / 01187 Dresden

Tel. 0351 463-32398 / Fax 0351 463-37165
<http://tu-dresden.de/pressestelle@tu-dresden.de>